
Gliederung zur Veranstaltung
Konfliktlösung im juristischen Bereich
und Mediation
Sommersemester 2010

Alle Informationen zur Lehrveranstaltung:
<http://www.net4lawyer.com/wirecht/wikka.php?wakka=KonfliktMediation>

Wichtiger Hinweis für die Teilnehmer:

Die Veranstaltung kann ihr Ziel nur bei aktiver Teilnahme an den angebotenen Übungen erreichen. Deshalb müssen alle Teilnehmer aktiv an der Durchführung von Übungen - die teils auch als Rollenspiele ablaufen - mitwirken. Alle Aufgaben in den Übungen sind so wahrzunehmen, als würde es sich um einen Ernstfall handeln. Es kann gestritten und kritisiert werden. Die in den Rollenspielen getroffenen Aussagen sind jedoch nicht für das Leben außerhalb der Veranstaltung ernst gemeint, so dass alle eine Trennung zwischen der Rolle und der Person akzeptieren und verstehen. Es werden nur solche Teilnehmer zur Veranstaltung zugelassen, die mit den o. g. Regeln einverstanden sind und sie befolgen wollen. Ohne aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist das Bestehen der Prüfung ausgeschlossen.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 begrenzt.

A. Einführung in Aspekte der Konfliktbehandlung

1. Überblick über Wege der Konfliktlösung

Übung 1: Welche Wege der Konfliktlösung sind möglich?

2. Klassische juristische Lösung vs. ihre Alternativen

3. Ziele der Veranstaltung

Übung 2: Was sind meine Erwartungen an die Veranstaltung?

B. Allgemein über Konflikte und ihre Entstehung**1. Definition des Konflikts, Konfliktarten**

- a. Definition
- b. Anzeichen eines Konflikts
- c. Arten und Ursachen von Konflikten

2. Möglicher Ablauf eines Konflikts (Eskalation)

Übung 3: Konflikteskalation

- 3. Von Siegern und Jägern – Konfliktfolgen**
- 4. Struktur eines Konflikts**

C. Techniken bei Konfliktbehandlung und Verhandlung**1. Verhalten im Konflikt und in der Verhandlung****2. Einseitig einsetzbare Techniken**

- a. Gesprächsführung
- b. Kommunikation als Grundlage jeder Konfliktbewältigung
- c. Ermittlung gegenseitiger Interessen - insb. Fragen
- d. Verhandlungsführung

3. Techniken, die einer Kooperation bedürfen

- a. Moderation
- b. Mediation

D. Übungen, Wiederholung und Vertiefung